

## Unvergessliches Walderlebnis

### 20 Jahre Waldjugendspiele im Heseler Wald

# Presseinformation

(Hesel) Für die einhundert Schülerinnen und Schüler des sechsten Jahrganges der Oberschule Kloster Barthe, Standort Brinkum, waren die Waldjugendspiele im Heseler Wald der erste Waldkontakt dieser Art. Für Revierförster Gerd Dählmann und seine Mitstreiter von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, den Jägern und den Lehrern jährten sich die Waldjugendspiele dagegen nun zum zwanzigsten Mal. Eingeladen war daher auch Manfred Ruhnke, der als Konrektor an der damaligen Orientierungsstufe Westergaste am 25. September 1996 die erste Veranstaltung dieser Art im Heseler Wald initiiert hat. Seitdem besteht auch der Parcours durch den abwechslungsreichen Wald rund um die Försterei. „Das Zusammenspiel und die besondere Stimmung im Wald begeistern mich bis heute“, erläutert Pensionär Ruhnke. „Das steht so in keinem Lehrplan.“ In 16 Kleingruppen absolvierten die Schüler einen Wissensrundgang auf 14 Stationen. Dort wurden sie von den Mitarbeitern der Niedersächsischen Landesforsten, Jägern und Lehrern kundig vom Erkennen der wichtigsten Baumarten bis hin zu Schäden am Wald und dem Hintergrund der Jagd befragt und im Zweifel auf die „richtige Fährte“ gebracht.

Auch Margrit Tammen, die für die Oberschule Kloster Barthe die Waldjugendspiele organisiert, ist vom Wert der Veranstaltung überzeugt: „Für die Schüler ist das ein wunderbares Erlebnis und bislang hat jeder Schüler unserer Schule daran teilgenommen“. Zum diesjährigen Jubiläum hatte Frau Tammen verschiedene Pensionäre, wie Initiator Manfred Ruhnke eingeladen und am Nachmittag gab es in der Schule einen kleinen Empfang für alle aktiven und ehemaligen Mitwirkenden.

Um die Kosten für die Schüler gering zu halten, wird die Schule seit Jahren von der Sparkasse Leer-Wittmund, der Raiffeisenbank Moormerland, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und von den beiden Samtgemeinden Jümme und Hesel, in deren Einzugsbereich die Schule liegt, bei dieser Aktion unterstützt. „Damit finanzieren wir den Bus, den Mittagsimbiss für die Kinder und die Geldpreise für die Gewinnergruppen, die damit ihre Klassenkasse aufbessern“, so Tammen zu diesem bewährten Zusammenspiel.

Eingeladen auf den Empfang in der Oberschule waren in diesem Jahr alle Sponsoren, Samtgemeindebürgermeister Uwe Theemann, Hesel und für die Samtgemeinde Jümme Ralf Möhlmann, von der Raiffeisenbank Moormerland, Herr Schweer und der Sparkasse Leer-Wittmund, Herr Grönefeld. Nach dem Grußwort von Revierförster Gerd Dählmann gab Manfred Ruhnke einen historischen Abriss zur Entstehung der Waldjugendspiele im Heseler Wald, bevor die Runde mit allen Mitwirkenden und Schulleiterin Astrid Fedorowicz bei einem kleinen Imbiss ausklang.

Die Waldjugendspiele wurden 1970 erstmals in Bayern durchgeführt und die Idee verbreitete sich von dort in alle Bundesländer. Manfred Ruhnke erinnert sich noch gut an die Initialzündung durch eine vom damaligen Forstamt Aurich veranstaltete Lehrer-Förster-Tagung. Dort wurden Möglichkeiten gemeinsamer Bildungsarbeit im Wald diskutiert und die Idee Waldjugendspiele auszurichten entstand bei Ruhnke und fand im örtlichen Förster Gerd Dählmann einen aktiven Unterstützer. „Ich schätze bis heute die tolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Forst“ so Ruhnke. Etwa 3.000 Schüler sind so in den vergangenen 20 Jahren zu Waldjugendspielen in den Heseler Wald gekommen.

Auch für Gerd Dählmann ist der jährliche Walderlebnistag ein wichtiger Bestandteil seiner Arbeit im Revier. „Wir haben die Aufgaben an den Stationen im Laufe der Jahre angepasst und neue Ideen aufgenommen, so ist in diesem Jahr das Thema Boden dazugekommen, aber das Grundprinzip und die Zusammenarbeit mit den engagierten Partnern hat sich sehr bewährt“.

Am Ende konnten die drei Gruppen „Buscheliger Batman“ mit 139 Punkten, „Allwissende Amseln“ mit 137 Punkten und „Chaotische Cobras“ mit 135 Punkten die besten drei Gruppenergebnisse vorweisen und jeweils 25 Euro für die Klassenkasse gewinnen. Die Klasse 6a erzielte mit insgesamt 517,5 Punkten das beste Gesamtergebnis und gewann 50 Euro für die Klassenkasse. Jedem Teilnehmer wurde zur Erinnerung an die Waldjugendspiele 2015 ein Holzbleistift und eine Waldbroschüre überreicht.